

Große Anfrage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
Drucksachen-Nr.	
Externes Dokument	

Fragesteller/in	Stv. Gieslint Grenz Stv. Dörthe Ewald SPD-Fraktion	Eingangsdatum
gez. f.d.R.	Anke Nipkow-Stille M.-L. Simon	
<u>07.12.2009</u>	_____	
Datum	Unterschrift	

Betreff
OGS

Gremium	Sitzung	Ergebnis
Schulausschuss		

Fragestellung

Die Verwaltung wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie ist die Anmelde-lage in den OGSen der Bonner Grundschulen? An welchen Schulen ist die Nachfrage größer als das Angebot?
2. Werden die bei der Bezirksregierung beantragten und genehmigten OGS-Plätze von den Schulen ausgeschöpft?
3. Welche OGSen nutzen die Möglichkeit, Schulräume für zusätzliche OGS-Plätze zu nutzen?
4. Welche Schritte unternimmt die Verwaltung, um die Erfahrungen der drei am Pilotprojekt beteiligten Schulen, die Schulräume durch variable Möblierung doppelt zu nutzen, anderen Grundschulen zu vermitteln?
5. Gibt es andere Gründe als die Weigerung der Doppelnutzung von Klassenräumen, um bei bestehender Warteliste keine weiteren OGS-Plätze einzurichten? Wenn ja, welche?
6. Reichen die bei der Bezirksregierung beantragten OGS-Plätze zur Bedarfsdeckung in Bonn aus? Wenn nein, welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um den Mehrbedarf abzudecken?
7. Welche zusätzlichen Kosten kommen auf die Stadt Bonn bei der Ausschöpfung eventuell noch bestehender OGS-Kontingente und bei der Schaffung zusätzlicher OGS-Kapazitäten zu?

Begründung

Nach bisherigen Kenntnissen scheint die Nachfrage nach OGS-Plätzen auch in diesem Jahr das Angebot zu überschreiten. Um möglichst allen Kindern einen OGS-Platz zu ermöglichen, muss frühestmöglich eine Bestandsaufnahme erfolgen, die Ausbaumöglichkeiten mit allen Variablen überprüft, bei den Schulen um Doppelnutzung von Klassenräumen geworben und Kosten für die Aufstellung des Haushalts ermittelt werden.